



Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/
den Sündern zur// ...

Wintertheyl

Stapleton, Thomas

Ingolstatt, 1597

VD16 S 8620

Register vnd Jnhalt der Orther vnd Stellen der Schrifft/ welche inn dem
ersten Theyl diser sittlichen Speißkammer außgelegt vnnd erörtert
werden/ nach Ordnung der biblischen Bücher vnnd Capitul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77797)



Register vnd Inhalt der Dr.
ther vnd Stellen der Schrifft / welche inn dem ersten
Theyl diser sittlichen Speiskammer außgelegt vnd er
örtert werden / nach Ordnung der biblischen
Bücher vnnnd Capitul.

4. Reg. 3. Mein Vatter / mein Vatter / der Wagen Israel / vnnnd sein
Fuhrman. 207 B.
24. Wie die Häupter an den Kornähern werden sie abgeschlagen
werden. 512 C.
- Iob. 30. Ich bin ein Bruder gewesen der Schlangen vnnnd der Strau-
sen. 379 A.
19. Ihres Hergens Anligen hat gehört ihr Ohr. 450 B.
10. Feuer / Schwefel / vnnnd der Wind des Vngewitters wird ihres
Kelchs theyl seyn. 168 D.
11. In den Herrn vertraueich: Wie könde ihr sagen zu meiner Sel-
zench hin vnd wandere auff ein Berg wie ein Span. 290 B.
18. Seine Weg seyn befleckt zu aller Zeit / deine Verheyl werden
hingenommen vor seinem Angesicht. 9 A.
23. Der seine Seel nie vergebentlich empfangen hat. 192 D.
44. Schärpff deine Pfeil / die Völcker werden dir vnderworfen
werden in die Hergens der Feind des Könige. 382 D.
68. Erreute mich auß dem Koch / daß ich nie darinn bleyh stecken /
daß ich erlöset werde von meinen Häßern / vnnnd auß den tiefen
Wassern. Daß mich die Vngestümme des Wassers nicht er-
senffe / vnnnd die Tieffe nicht verschlinde / vnnnd das Loch der
Gruben nie seinen Mund vber mich schliesse. 266 D.
72. Vnnnd ich hab gesagt / wann ich also würd sagen / ich verwiß
das Geschlecht deiner Kinder / ich gedacht im Innich / daß ich sol-
ches vernemne / aber es war Müh vor mir / biß daß ich gieng
in das Heilige Gottes. 178 D.
1. Wie ein Traum / wann einer erwache / also wirstu Herr jr Bild in
der Statt zu nicht machen. 513 A. 514 C.
76. Dann deine Pfeil gehen hin: Die Scimm deines Dieners im
Rad. 5 A.
- Pfalm. 90. Auff daß sie dich in allen deinen Wegen bewahren. 322 D.
90. Auff den Steern vnnnd Basilisten wirstu gehen / vnnnd zerret-
ten Löwen vnnnd Drachen. 530 D.
11. Ich bin bey ihm in der Noth. 344 C.
93. Wirdt auch der Scul der Vngerechtigkeit an dir hangen / obte
du mich zurichtest in dem Gesage. 78 D. 509 B.
118. Durchstiche mir deiner Forcht mein Fleisch. 509 B. 516 C.
11. Dein Gebort ist sehr breyt. 9 A.
226. Es ist vnnütz wo ihr vor dem Lichte auffstchet / stchet auff
nach dem jr nidergessen seydt / jr / die ihr das mühselig Brod
esset. 285 B.

Prompt
Staple
TV

Register.

136. Wie sollen wir das Lied singen / inn einem frembden Land? 363 B.
- Selig ist der deine junge Kinder fasset / vnd zerschmettert sie an eine Stein. 263 B. 264 C.
4. Der Gerechten Weg glanget wie ein Licht / ic Der Gottlosen Weg ist dunkel. 77 A.
6. Geh hin zu der Ameyssen / du fauler / vnd betrachte ihre Weg vnd lehre Weisheit / welche so kein Führer noch Vnd er weiser noch Oberherrn hat / richt ihr im Sommer Speiß zu / ic. 239 A.
- Es wirdt dir die Armut kommen / gleich als wie ein Gewapner ter. 239 B.
- Das sibend haßt sein Seel den jenigen / welcher Vneynigkeit zwischen sein Brüdern säet. 472 D.
- Prouerb. 12. Die Gedanken der Gerechten seynd gerecht / aber die Anschläg der Gottlosen seyn betrüglich. 482 C.
21. Der Gottlos streckt freuenelich seyn Gefahr / wer aber Fromb ist / der strafft seinen Weg. 210 D.
- Das Aox wirdt wol zum Streit bereyt / aber GOTT gibt den Sig. 210 D.
23. Wann du sitzest mit einem Fürsten / so merck fleißig drauff was vor dir stehet / vnd setze ein Messer an dein Kehlen bist du anderst deiner Seelen gwaltig. 376 C.
24. Durch den Acker des faulen Menschen bin ich gangen / vnd die Testel haben ihn ganz erfüllet. 81 A.
9. Es ist weder Werck / Kunst / Erkandnuß / noch Weisheit bey den Höllichen / dahin du fährest. 115 B.
- Eccl. 11. Dann du weißt nit / ob diß / oder das gerathen wirdt / vnd obs beyde gerichte / wär es vil besser. 115 B.
1. Ich bin schwarz aber gar schön / sehet mich nit an / daß ich braun bin / dann die Sonn hat mich entfärbet. 78 D.
- Cant. 3. Der Gang hinauff ist Purpurin / das Mittel war mit Lieb gepflastert. 333 D.
8. Die Lieb ist stark wie der Tode. 89. B.
3. Der Gefahr lieb hat / wirdt in derselben verderben. 261 B. 370 D.
5. Wende dich nit nach einem jedlichen Wind / sey beständig in dem Wege des Herren. 440 D.
14. Selig ist der Man / der in Weisheit bleibet / vnd seine Gedanken in der Gerechtigkeit hat / vnd weißlich bedencket / das weit Umssehen Gottes. 126 C. 221 B.
18. Ehe du bettest / bereyete dein Seel zumor / vnd thu nit als einer der Gott versuchen will. 339 A.
21. Der Weg der Sänder ist mit Steinen gepflastert. 57 B.
24. Wie ein Torebinch / hab ich meine Aest außgestreckt / vnd meine Aest / seynd herrliche vnd liebliche Aest. 222 C.
34. Dann gleich also ist es vmb die Erscheynungen der Traum. 513 A.
- Wer nit versucht ist / was weyßt derselbig. 309 A.
40. Die Haab vnd Güter der Gottlosen / werden gleich als ein Wasserflüß außstrucken vnd verseyhen / vnd wie ein grosser Donner in den Regen / werden sie thönen vnd rauschen. 1. Lxx

MARIN
TONI
VII

Register.

- | | | |
|--------|---|------------|
| | 1. Euer Stärcke werde wie Scupffel im Feuer vñnd euer Werk / wie ein Funck. | 213 A. |
| | 5. Wein geliebter Sohn des Dels / hat einen Weingarten in einem hochgelegnen feysten Orth / vñnd er hat ihn verzäunet / vñnd Stein darauß geraumet / vñnd ein edlen Weingarten gepflanzet. Er hat einen Thurn mitten drein gebauet / vñnd ein Kältern drein gezimmert. | 189 A. |
| Esaiz. | 28. Gebete hin / gebete her / warte hie / warte da / hie ein wenig / dort ein wenig. | 377 B. |
| | 40. Bereytere den Weg des Herren. | 57 A. |
| | 55. Meine Weg seynd nit ewre Weg. | 58 C. |
| | 58. Erheb dein Scimm wie ein Posaun. | 381 A. |
| | 63. Den Kälter hab ich allein getretten / vñnd war nicht ein Mensch bey ihme von den Völkern. | 190 C. |
| Ierem. | 13 Also köndt auch ihr / die Böß gewirck / Guts ehnn. | 305 A. |
| | 3. Du mußt diß Buch / das ich dir geb in deinen Leib essen. | 284 C. |
| | 1. Ich will dir dein Zungen an dein Rachen hencken / daß du erstummest. | 355 A. |
| Ezech. | Das Volck bauet ein Wand / vñnd sie bewarffen sie mit vngeräthertem Mörtel. | 365 A. |
| Osez. | 4 Sie werden die Sünd des Volcks essen. | 207 B. |
| Zach. | 11. Nimm dir noch einmahl eines choräthen Hirten Geschirr: Dann sihe: Ich werde ein Hirten im Land auffwecken / der die Verlassene nit heymbsuchet / der das Zerstreuet nit suchet / die dz Verschlagen nit heylen / vñnd das noch auffrecht stehet / nit verlesen wirdt / 1c. O Hirt / oder Göze / der die Schaf verläßt. Das Schwerdt wirt vber seinen Arm kommen / vñnd vber sein rechtes Aug. | 494 C. |
| | 4. Der Mensch lebe nit im Brodt allein / sondern in allem Wort / das da auß dem Mund des HERRN gehet. | 320 C. |
| | 2. Laß dich da hinab. | 312 D. |
| | 1. Vñnd stellet in auff die Zinnen des Tempels. | 312 D. |
| | 7. Ihr solt das Heylichumb nicht den Schweinen fürwerffen. | 20 C. |
| | 1. Wer dißes hört vñnd thut dasselbige nit / der ist gleich einem thörichten Mann / der sein Haus auff Sand gebawet hat / 1c. bis zum Ende der Parabel. | 99 B. |
| | 8. O Herr / so du wilt / laßtu mich reynigen. | 148 149 D. |
| | 1. Da wirdt seyn heulen vñnd Zähnkloppern. | 168 C. D. |
| | 1. Von dem Tag Johannis des Tauffers. | 15 A. |
| Matth. | 1. Kommet zu mir / alle die ihr Beladen vñnd Beschwert seyd / vñnd ich will euch erquicken. | 80 C. |
| | 1. Mein Joch ist lieblich / vñnd mein Burd ist ring. | 80 D. |
| | 13. Wer da hat / dem wirdt gegeben / vñnd er wirdt die Fülle haben / wer aber nit hat / von dem wirdt genommen werden. | 142 D. |
| | 1. Das Himmelreich ist gleich einem Senffkörnlein. | 215 A. |
| | 1. Wann es aber wächst / so ist es das größt vnder den Körnlein. | 217 A. |
| | 1. Damit die Vögel des Luffes vnder seinen Nesten wohnen können. | 221 A. |
| | 1. Das Himmelreich ist gleich einem Sauereyß / den ein Weib namel | vñnd |

Prompt
Staple
TV

Register.

- vnd vermenget in vnder drey Sester Meels/bis das es durch vnd durch verferret. 223 B. 224
20. Er ist aufgangen am frühen Morgen Tagelöhner inn sein Weinberg zubestellen. 231 A.
21. Wer auff disen Stein fällt/der wirdt zufallen/ auff welchen aber er fällt/den wirdt er zerknirschen. 100 D.
23. Sie binden schwere vntträgliche Bürden auff/vnd legen sie dem Menschen auff den Hals/ aber sie wollen dieselbigen nicht mit einem Finger regen. 18 C.
25. Gebt vns von ewrem Del. Gehet hin zu denen die es verkauffen/vnd kauffes euch. 240 C.
- Matth. 1. Gehe ein in die Freud deines Herren. 249 B.
- Marc. 9. Habe Salz in euch/vnnd habe Frid vnder einander. 70 D.
1. Vnnd zugeben/das wir ohne Forcht vnserer Feinde erlöset/ihm dienen in Heyligkeit. 87 A.
3. Er wirdt registren im Hauf Jacob/in Ewigkeit. 435 A.
7. Thue würdige Frucht der Buß. 58 D.
8. Alle Thal werden voll werden. 79 B.
8. Wer Ohren hat zu hören der höre. 255 A.
9. Welcher mir wil nachfolgen/der nemme sein Creuz täglich auff sich/vnd folg mir nach. 13 A. 76 D.
11. Wann der vnreyne Geist aufffähret von dem Menschen/wandelt er durch dürre Stätt vnnd Orch/vnnd sucht Ruh: Vnnd so ers nit findet/spricht er/ich will wider vmbkehren inn mein Hauf/te. Vnd was nachfolgt. 196 D. 197 A.
- Luc. 7. Stndt er dasselbig mit Besen wol gekehret. 196 D. 372 D.
12. Vnnd ihr seydt gleich denen Menschen/so auff ihre Herrn warteten/wann er von der Hochzeit heymkomme. 193 B.
- Er wirgt sie machen nider sitzen vnnd herumher gehen/wirdt ihndürnen dienen. 250 C.
- Ich sag euch meine Freund. 14 C.
- Ich bin kommen Feuer auff Erden zuschicken. 89 A.
13. Ringet darnacheinzugehn durch die enge Pforten. 31 B.
33. So an dem grün en Hols das geschicht/was wirdt dan an dem durren geschehen. 6 C.
1. Ich bin ein Stimm des Ruffenden in der Wüsten. 56 D.
4. Sehet an das Feld/dann ist schön weiß zur Ernd. Vnnd wer daschneide/der empfaht Lohn/vnnd samblet Frucht zum ewigen Leben/auffdas sich mit einander frewen/der dasäet/vnnd der daschneide. Dann hie ist der Spruch war/diser säet/et/ain anderer schneidt es. Ich hab euch gesandt zuschneiden/das ihr nit habt gearbeitet/vnnd ihr seide inn ihre Arbeit eingetretten. 190 C. D.
10. Ein Hirt der zur Thür eingehet/der nennet seine Schaf mit Namen/er führet sie auß/vnnd er gehet vor ihnen her. 490 C.
- Ich erkenne meine Schaf. 496 C. Vnnd nachfolgend. Vnnd erkennen mich die meinigen. 499 B. Vnd nachfolgend. vnderkennen mich die meinigen 499 B. vnd nachfolgend.
- Joann. 11. Ich bin die Auferstehung vnd das Leben. 103 A.
12. Jetzt wirdt der Fürst diser Welt hinanß geworffen werden. 333 B.

MARINUM
TONI
711

Register.

16. Dann so ich nit hingehen werde / so werde der Teuffel nit zu ent-
 kommen. 522. D. Vnnd nachfolgend. Von der Ger-
 rechtigkeit aber / dann ich gehe zum Vatter / vnnd ihr werde
 mich seze nit sehen. 526 C. Vnnd nachfolgend. Vnd
 das Gericht / dann der Fürst dieser Welt ist schon gerichtet.
 529. B. Vnnd nachfolgend.
17. Sondern auch für die / so durch ihr Wort an mich glauben wer-
 den / auff daß sie alle eins seyn / gleich wie du Vatter inn mir /
 vnd ich in dir / daß auch sie in vns eins seynd. 564. C.
1. Welche die Warheit Gottes in der Vngerechtigkeit behalten.
 529. C.
3. Werffen wir dann das Gesatz nider durch den Glauben? Das
 sey ferr von vns. 80. D.
6. Dann so wir jm sein eingepflanzet durch die Gleichnuß des Todes
 werden wir zugleich mit Christo auffstehen. Weil wir wiß-
 sen / daß vnser alter Mensch / sambe ihm gecreuzigt ist / auff
 daß der sündliche Leib zerbrochen werde. 102. D.
- Rom. 8. Dann wir wissen nit / was wir betten sollen / wie sichs gebüret.
 149. A.
1. Dann das de Gesatz vnmöglich war (in dem das durch das Fleisch
 geschwächt war) das thät GOTT vnd sandte seinen Sohn in
 Gestalt des sündlichen Fleisches / vnd verdambt die Sünd im
 Fleisch durch die Sünd. 86. C.
1. Dann auch die Creatur frey würde werden / von dem Dienst des
 zergäncklichen Wesens / zu der herrlichen Freyheit der Kinder
 Gottes. 150. D.
13. Dann vnser Heyl ist nun näher / dann wirs glaubt haben.
 194. C.
1. Dann daß etlichen geduncke thölich lautten vor GOTT gerecht /
 das ist / das weisest vnder den Menschen / vnnd schrecklich lau-
 tet vor Gott / das ist / das stärckest vnnd kräftigst vor den
 Menschen. 474. B.
1. GOTT ist getrew / durch welchen ihr beruffen seydt zur Gemeyn-
 schafft seines Sohns Jesu Christi vnsero Herrn. 563. B.
1. Cor. 2. Ich hab mich nicht außgeben / als der ich etwas wisse / ohn allein
 Jesum Christum / vnd den Geceuzigten. 473. B.
6. Welcher dem Herrn anhangt / der ist im Geist mit ihm. 564. C.
1. Nun ist die Sünd gar inn euch / daß ihr mit einander richtet.
 470. D.
8. So sich aber jemand geduncken läßt / er wisse etwas / der erkant
 nit wie er wissen soll.
1. Wir alle mit Aufgedecktem Angesichte sehen die Klarheit Got-
 tes / vnnd werden verwandelt in dasselbig Gebild / von der
 Klarheit zu der andern / gleich als von dem Geist des Herrn.
 342. D. Vnnd nachfolgend.
4. Wir sollen allzeit die Abbedung Jesu Christi an vnserm Leib
 herumtragen. 291. A.
1. Auff daß des Herrn Jesu Leben in vnserm Leib offenbar werde.
 76. D.
2. Cor. 5. Die Lieb Christi eringe vns / sintemal wir achten / daß so einer für
 alle genorben ist / so seynd wir alle gestorben. 290. D. 502. C.
9. Der

Prompt
 Staple
 TV

Register.

9. Der den Samen reych dem Seemann / der würde se auch das Brodt reychen zur Speiß / vnnnd würde vilfältig machen ewren Samen / vnnnd mehren die Zunemmung vnnnd Frucht ewrer Gerechtigkeit / das ihr reych seyde in allen Dingen. 392 D.
- Galat. 1. 2. Mir ist die Welt gecreuziget / vnnnd ich der Welt. 89 B.
3. Das ihr möge begreifen mit allen Heyligen / welches da sey die Breyte / vnnnd die Länge / vnd die Tieffe / vnd die Höhe Christi. 474 D.
4. Ergreiffet den Schild des Glaubens / ic. 181 A.
6. Seyet nun umbgürtet umb ewre Lend mit der Wahrheit / angesogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit / vnnnd habe ewre Fuß bereyete vnnnd gerüst zum Euangelio des Friede. 201 B.
3. Den Leib vnserer Demüthigkeit würde Christus wider zu seiner Gestalt bringen / das er ehelich werde dem Leib seiner Klarheit. 341 B.
- Philipp. 4. Seyde allzeit frölich in dem Herrn. 520 D.
2. Er hat außgezogen die Fürstenthumb vnnnd die Swaltigen / vnd hinüber geführt sicherlich vnnnd sich offenbarlich oberwunden an ihm selber. 531 A.
- Colos. 3. So tödtet nun ewre Glieder die auff Erden seynd. 342 D.
1. Gott allein die Ehr vnnnd Glori. 122. C. 419 B.
5. So aber jemand die seinen / sonderlich seine Hausgenossen nie versorget / der hat den Glauben verlaugnet / vnnnd ist ärger dann ein Vngläubiger. 164 C.
1. Tim. 6. Ein Wurzels alles Vbels ist die Begyrlichkeit. 272 C.
3. Schet zu lieben Brüder / das nicht erwan vnder euch sey eines argen vnd falschen Hertzens des Vnglaubens. 236 C.
0. Sowir anderst den Anfang seines Wesens / bis ans Ende fest behalten. 167 B.
6. Solanges Heut heysset / das nicht jemand vnder euch verstockt werde / durch Berrug der Sünd. 236 D.
- Hebr. 6. Dann er creuziget ihm selbst den Sohn Gottes / vnnnd hält ihn für ein Spott. 298 C.
11. Schawet das nicht jemand Gottes Gnad verlaume / vnnnd das nicht erwan ein bittere Wurzels ober sich wachse / ein Gewer mache. 192 D.
11. Damit sie in Freuden diß thun / nie seuffzend / dann es ist nit ewer Lug. 158. D.
1. Er bitte aber / das er im Glauben gar nichts zweiffel. 149 A.
- Jacob. 1. Die Geduld soll haben ein vollkommen Werck. 286 D.
5. Weynet vnnnd heulet ober ewer Elend / das ober euch kommen wirt / ic. Ewre Aleyder seynd gefressen / von den Waten. 36 D.
1. Machtet keusch ewre Seelen durch den Gehorsam der Liebe / vnd habt euch vnder einander lieb auß dem Hertz / außs aller innigist / als die da widergeborn seynd / nicht aus vergänglichhen / sondern aus vnvergänglichhen Samen / durch dz Wort des lebendigen Gottes / der da ewig bleibet. 190 C.
1. Pet. 4. Es ist seit das anfahe das Gericht an dem Haus Gottes / vnnnd so der Gerechte kaum erhalten wirdt / der Sünder vnnnd Gottlos wo werden sie bleiben. 509 B.
1. Die Lieb deckt die Mänge der Sünden. 115 B.

Larum
toni
711

Register.

2. Pet. 2. So entflohen seynd der Unsauberkeit der Welt / durch die
Erkandnuß des H. Xren vnnnd Heylands Jesu Christi. 99 A.
1. Ioann. 3. Wer auß Gott geboren ist / der thut nie Sünde / dann sein
Samen bleibe in ihm / vnnnd kan nicht sündigen / dann er ist
von Gott geborn. 191 A.
3. Ich will mit ihm zu Nacht essen / vnnnd er mit mir. 230 D.
- Apoc. 1. Ich wolte Gott / daß du Kalt oder Warm wärest / weil du aber
Lau / vnnnd weder Kalt oder Warm / werde ich ansahen dich
aufzuwerffen / aus meinem Mund. 194 C.
2. Vnd du wirst nit wissen / wann ich kommen werde. 194 C.

E N D E.



Regi-

Prompt
Staple
TV